Schwul?

Verliebt in meinen besten (heterosexuellen) Freund

Von abgemeldet

Kapitel 5: Erpressung

Tick, Tack, Tick .....Tick...

"Tick, Tack...", murmelte ich...."Tick, Tack?", ich riss meine Augen auf und starrte direkt in das wütende Gesicht meiner Mutter, die mir den dunkelroten Wecker ans Ohr hielt : "DAS WIRD JA ABER AUCH MAL ZEIT DORNRÖSCHEN!!! ES IST 11!"
Ich war noch zu müde, um überhaupt irgendwas zu antworten und starrte nur aus glasigen Augen zurück, gähnte ihr direkt ins Gesicht.
"MENSCH KOMM IN DIE PUSCHEN!! ZIEH DIR WAS AN!"
Ich lukte flüchtig unter die Decke, sah dann etwas zerknirscht zu ihr hoch : "Ähm..könntest du bitte.....?", "Rausgehn? ICH?! HAT DER GNÄDIGE HERR ANGST SICH VOR MIR UMZUZIEHN?! GLAUB JA NICHT DU HÄTTEST WAS, DAS ICH NOCH NICHT GESEHN HAB , ICH HAB DICH GEBOREN! undankbares Balg", zeternt und schimpfend verlies sie dann aber doch den Raum, ich atmete aus und fasste mir erstmal an die Stirn, am liebsten wär ich einfach wieder zurück in die Kissen gefallen.
10 Minuten später ging ich am Wohnzimmer vorbei und sofort kam sie rausgeschossen : "Hast du was gegessen?!" , "Ja,..verdammt", brummte ich.
"Bist du bescheuert?!!! dich mit frühstück aufzuhalten?! die schule ist gleich wieder vorbei!! JETZT MACH DAS DU RAUSKOMMST!! womit hab ich das nur verdient, dieses schreckliche Kind, ICH WÜNSCHTE ICH KÖNNTE DICH ZURÜCKGEBEN! RAUS!" ,
"Sir, Ja Sir!" , eilig verschwand ich aus der Tür und wich gerade noch dem Pantoffel aus, der mir hinterhergeflogen kam. "Scheiße"

Nachdenklich sah ich auf die Uhr.. es lohnte sich einfach nicht mehr zur Schule.
"Elias, warte auf mich", rief Hannah und ich hörte das Klackern ihrer hohen Absätze näherkommen."Lass mich!", ich sah sie nicht mal an.
"Aber was ist denn los, Elias?"
"Du weißt was los ist!"
Ihre Künstlichen Nägel bohrten sich fest in meine Schulter und ich blieb kurz vor der Kreuzung neben dem verdorrten Fliederbusch stehn.
"Ich bin nicht blind Elias"
"Nein, leider ..sonst hätte ich mich an dir vorbeischleichen können"
Sie lachte verächtlich : "Sehr witzig du Spinner, ich meine Basti"
"Lass mich mit Basti in Ruhe!", giftete ich und wollte weitergehn, aber sie schob sich

mit Ihren in ein viel zu enges Shirt gequetschten Brüsten vor mich :
"Was wenn ich es ihm sage?!"
"Was willst du ihm sagen, da ist nichts"
"Ich meins Ernst, wenn das Foto nicht gereicht hat, dann verrat ich es ihm!"
"Er wird dich nur auslachen"
"Also ist was dran?"
Ich schüttelte den Kopf.
"Na wenn es dir nichts ausmacht....", Hannahs intrigantes Grinsen, verschwand hinter ihrem Handy, : "Dann kann ich ihn ja anrufen!"
Ohne zu zögern schlug ich Ihr das Handy aus der Hand.
"Auha bist du wahnsinnig du Idiot???"
"Was willst du?"
Sie grinste wieder und drückte mir Ihre Hausaufgaben in die Hand.
"Bis morgen"

Dienstag Abend.
Basti, Ich, Micha und Anðelija, die wir aber nur Sascha,dafür gab es allerlei Gründe, nannten saßen in Michas Wohnzimmer um dessen Couchtisch herum.Hannah war auch da.An den Wänden hingen Bilder, die meisten davon uralt und schwarz-weiß,
aber die Einrichtung interessierte sowieso niemanden.
"Wahrheit oder Pflicht", Sascha sah mich durchdringend an, Ihre Augen funkelten vor Freunde, sie liebte dieses Spiel und sie liebte es andere in die Unmöglichsten, Gemeinsten oder Ekligsten Situationen zu bringen und bevor die Frage aufkommt, besonders feminin war sie sicherlich nicht, sogar für den weiberhelden Basti, war sie nicht mehr als ein guter Kumpel und wenn man nicht gerade mit Ihr spielte oder wetten abschloß war sie es wirklich, ein guter kerl.
"Wahrheit", bei Sascha Pflicht zu sagen, traute sich seit Michas berühmten Toilettentauchgang sowieso keiner mehr und spätestens nach Bastis Shoppingtour durch die Innenstadt in diesem furchtbaren Kostüm.Nein, dafür kannten wir sie schon zu gut.
Und tatsächlich Sascha sah etwas enttäuscht aus : "Na gut, schnarrte sie, Wie oft hattest du schon sex?".
Alle Blicke richteten sich schlagartig auf mich, Basti grinste.
Ich konnte doch nicht die Wahrheit sagen....
Noch einen Moment lang wares still im Raum dann sah ich auf die Flasche:
"Wer weiß, sowas zähl ich doch nich"
Alle lachten und Basti applaudierte.
Ich lächelte nur zurückhaltend und wollte gerade Hannah die Frage stellen, als Micha dazwischen schoß: "Warte lass mich , bitte, lass mich. Sonst kommt Basti wieder ungeschoren davon!!", Micha wusste ganz genau, dass ich niemals Basti nehmen würde, das traute ich mich einfach nicht, war ich so durchschaubar?
Ich nickte widerwillig.
"Cool, cool", Micha strahlte übers ganze Gesicht und wante sich Basti zu, der sich gerade eine Kippe anzünden wollte.
"Wahrheit oder Pflicht??"
Basti zog kurz an der Zigarette und blies eine kleine rauchwolke in die Mitte unseres Kreises, der sich inzwischen von der Couch runter auf den Boden verlegt hatte, dann zuckte er mit den Schultern, diese Spiele waren nicht sein Ding, zuschaun okay...aber

selbst mitmachen das war irgendwie kindisch :
"Pflicht".